

Wurzelparasitäre Nematoden (*Pratylenchus penetrans*)

Einordnung

Pratylenchus penetrans gehört zur Ordnung der *Tylenchida* und zur Familie der *Hoplolaimidae*.

Beschreibung

Adulte 0,3-0,8mm lang; Körper langgestreckt mit konischen, abgerundeten und glatt endendem Schwanz; Mundstachel kräftig, etwa 0,013-0,017mm lang mit deutlichen, runden Basalknöpfen; Speiseröhre in spitzem Winkel vom Mitteldarm abgegrenzt.

Lebensweise

Dieses Älchen ist vor allem in leichten Gartenböden weitverbreitet, wo es u. a. auch in den Wurzeln - vorwiegend in der Wurzelrinde - der Brombeere lebt. Es handelt sich somit um einen Endoparasit. Die Eiablage erfolgt meist im Wurzelrindengewebe der Wirtspflanze. Die Nematoden entwickeln sich über vier Entwicklungsstadien innerhalb von vier bis zwölf Wochen, je nach Witterung, zu adulten Älchen. Im Verlauf eines Jahres ist mit mindestens fünf Generationen zu rechnen.

Schaden und Symptome

Wie alle Wurzelnematoden schädigt auch *P. penetrans* durch Anstechen und Besaugen von Zellen aus dem Rindengewebe junger Wurzeln. Dies führt zu vermehrter Wurzelneubildung, einem struppigen Wurzelaussehen, nekrotisierten Wurzeln und Kümern der Wirtspflanze. Außerdem dienen die Saugstellen Pilzen und Bakterien als Eintrittsöffnung. Meist tritt der Befall in einer Anlage nesterweise auf.

Diagnose

Aufgrund der Schadsymptome ist ein Nematoden-Befall häufig visuell anzusprechen. Untersuchungen der Wurzeln und des Bodens geben weiteren Aufschluß. Die genaue Artenbestimmung sollte vom Fachmann durchgeführt werden.

Bekämpfung

- Nematizide sind im Obstbau nicht zugelassen
- in stehender Kultur ist keine Bekämpfung möglich
- Untersuchung der Fläche auf Wurzelnematoden-Befall vor Neuanpflanzung
- vor Brombeeranpflanzung *Tagetes* (Studentenblume) anbauen
- befallfreies Pflanzmaterial verwenden
- optimale Wachstumsbedingungen schaffen